

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 16.04.2018

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker
Ratsherr Güner Cebir
Ratsherr Jan Eggermann
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Sandra Manß
Ratsherr Bernd Schildknecht
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsherr Philipp Siewert
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin
Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Barbara Tümsmeyer
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Sebastian Wagemeyer

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt
Ratsherr Otto Bodenheimer
Ratsfrau Kirsten Petereit-Fredl
Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Michael Wülfrath

von der Fraktion DIE LINKE.

Ratsherr Yasin Kut
Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsfrau Monika Oettinghaus
Ratsherr Peter Oettinghaus

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase

Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Dr. Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Thomas Ruschin
Herr Martin Bärwolf
Herr Matthias Reuver
Frau Petra Noack
Herr Hans-Jürgen Badziura
Herr Holger Moeser

anwesend bis 17:30 Uhr

Schriftführung:

Frau Karin Schmidt

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Gordan Dudas MdL

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Timothy Kahler
Ratsherr René Pickard

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter

Beginn: 17:06 Uhr
Ende: 18:37 Uhr

1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Bürgermeister Dzewas verpflichtet Ratsherrn Daniel Kahler, der ihm die Verpflichtungsformel nachspricht und anschließend die Niederschrift über die Verpflichtung unterzeichnet.

2. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

3. Verabschiedung einer Richtlinie für den Abschluss und die Abwicklung von Finanzgeschäften Vorlage: 043/2018

Ohne Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

Beschluss:

1. Die dieser Beschlussvorlage beigefügte Richtlinie der Stadt Lüdenscheid für den Abschluss und die Abwicklung von Finanzgeschäften wird beschlossen.
2. Das in den Versorgungsfonds der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe eingebrachte Kapital der Stadt Lüdenscheid wird dort belassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

4. Präventiv sozialräumliche Maßnahme vom Stadtjugendring Lüdenscheid e. V. (Jugendkulturbüro) im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts Altstadt Vorlage: 026/2018

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Stadtjugendring Lüdenscheid e. V. als Träger des Jugendkulturbüros eine Zusatzvereinbarung zunächst für die Laufzeit vom 01.05.2018 – 31.12.2019 für eine präventiv sozialräumliche Maßnahme im Rahmen der Umsetzung des integrierten Handlungskonzepts Altstadt abzuschließen. Die quartiersbezogene Jugendkulturarbeit im Lüdenscheider Altstadtbereich soll mit der Maßnahme unterstützt und gefördert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

5. Straßenbenennung einer Erschließungsstraße im Ortsteil Mozartstraße/Brahmsweg in "Amadeus-Weg" Vorlage: 034/2018

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst mit Stimmenmehrheit nachfolgenden

Beschluss:

Die neu geplante Erschließungsstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 834 „Mozartstraße/Brahmsweg“ wird als „Amadeus-Weg“ benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 1

6. Verkaufsoffene Sonntage 2018
Vorlage: 056/2018

6.1. Verkaufsoffene Sonntage 2018 / 1. Ergänzung
Vorlage: 056/2018/1

Bürgermeister Dzewas spricht sich zunächst für die vier verkaufsoffenen Sonntage in diesem Jahr aus. Es könne nicht angehen, dass in den umliegenden Städten verkaufsoffene Sonntage stattfinden würden nur in Lüdenscheid nicht. Im Hinblick auf eventuell rechtliche Einsprüche habe die Stadt Lüdenscheid gute Argumente für die Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage.

Ratsherr Oettinghaus teilt mit, dass sich die Fraktion Alternative für Lüdenscheid für die verkaufsoffenen Sonntage in Lüdenscheid ausspreche. Aus ihrer Sicht seien die Ladenöffnungen an vier Sonntage im Jahr noch zu wenig.

Ratsherr Fröhling führt unter anderem aus, dass die Bemühungen des Einzelhandels positiv unterstützt werden müssten. Darüber hinaus würden viele Beschäftigte im Einzelhandel auf freiwilliger Basis an den verkaufsoffenen Sonntagen arbeiten. Ein Grund hierfür seien auch die Zuschläge, die für die Sonntagsarbeit gezahlt würden. Darüber hinaus freue er sich, dass der Landtag Nordrhein-Westfalen mit dem Entfesselungsgesetz die erforderliche Rechtssicherheit für verkaufsoffene Sonntage geschaffen habe.

Die FDP-Fraktion stimme der Vorlage laut Ratsherrn Wülfrath zu. Des Weiteren bezieht er sich auf die Stellungnahme des Bistums Essen, das sich nicht grundsätzlich gegen die verkaufsoffenen Sonntage ausgesprochen habe. Er halte es für ein wichtiges Zeichen, dass der Rat der Stadt Lüdenscheid sich mit breiter Mehrheit für die vier verkaufsoffene Sonntage ausspreche.

Ratsherr Voß teilt mit, dass er Gespräche mit Beschäftigten sowie Geschäftsinhabern, unter anderem in der Wilhelmstraße, geführt habe, die sich gegen die Durchführung von verkaufsoffenen Sonntagen ausgesprochen hätten.

Die Mitglieder der SPD-Fraktion würden bei der Beschlussfassung nicht einheitlich abstimmen.

Im Anschluss erkundigt er sich, ob der Verwaltung bekannt sei, dass nach dem Inkrafttreten des Entfesselungsgesetzes bereits ein verkaufsoffener Sonntag durch ein Gerichtsurteil untersagt worden seien soll und wie dieses Urteil dann zu bewerten sei.

Bürgermeister Dzewas antwortet, dass dieses Urteil bei der Verwaltung noch nicht bekannt sei.

Ratsherr Thomas-Lienkämper erklärt, dass die Fraktion Die Linke. gegen die Beschlussempfehlung stimmen würde.

Ratsherr Bodenheimer teilt mit, dass die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen unterschiedlich abstimmen würden.

Ratsherr Breucker bezieht sich auf das aktuelle Gesetz, welches unter anderem beinhaltet, dass es als ein Sachgrund für die Ladenöffnungen an Sonntagen zulässig sei, wenn diese der Belebung der Innenstädte dienen.

Daher rege er an, ab dem Jahr 2019 die verkaufsoffenen Sonntage getrennt von den sonstigen Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Weihnachtsmarkt in Oberstadt, stattfinden zu lassen. Dadurch könne die Innenstadt an mehreren Sonntagen im Jahr belebt werden.

Bürgermeister Dzewas sagt zu, dass die Anregung aufgenommen wird.

Anschließend fasst der Rat der Lüdenscheid mit Stimmenmehrheit folgenden

Beschluss:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Lüdenscheid im Jahr 2018 wird in der als Anlage 1 beigefügten Form erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 13

**7. Antrag der SPD-Fraktion sowie Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum
Antrag der SPD-Fraktion; Gemeinsame inhaltliche Kulturarbeit**

Bürgermeister Dzewas lässt zunächst, wie auch in der Sitzung des Hauptausschusses am 19.03.2018, über die unstrittigen Punkte abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine jährlich stattfindende Themenwoche/Themenreihe zu planen, die durch Veranstaltungen in den Einrichtungen Stadtarchiv, Museum, Galerie, Kulturhaus und Stadtbücherei begleitet werden soll. Der Fachdienst Kulturmanagement soll hierbei die Verantwortung für die Durchführung tragen. Weitere Kulturschaffende der Stadt sollen ebenfalls mit eingebunden werden.

Entsprechende Mittel zur Durchführung sind innerhalb des Kulturetats bereitzustellen.

Für das Jahr 2019 schlagen wir vor, im ersten Quartal – ein Jahrhundert nach der ersten deutschlandweiten Wahl mit Frauenwahlrecht – eine Themenwoche zum Thema „Frauenrechte und Frauen in Lüdenscheid“ stattfinden zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44
Enthaltungen: 1

Im Anschluss lässt Bürgermeister Dzewas gesondert über den strittigen Punkt abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst mit Stimmenmehrheit nachstehenden

Beschluss:

Zu den Themen der darauf folgenden Jahre soll der Fachdienst Kulturmanagement nach Rücksprache mit den Einrichtungsleitungen dem Kulturausschuss Vorschläge unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 14

8. Antrag der SPD-Fraktion; Zukunft des Kulturhauses

Ratsherr Fröhling bezieht sich auf die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung des Hauptausschusses am 19.03.2018. Insbesondere die Beantwortungen zu den Punkten 1 und 2 würden nachdenklich stimmen. Aus Sicht der CDU-Fraktion sei nicht nachvollziehbar, dass die bereits im November vom Rat beschlossene Planstelle zur Unterstützung der Kulturhausleitung bis heute nicht ausgeschrieben sei. Dramatisch sei auch der Rückgang der Ticketverkäufe im Jahr 2017.

Diese offenen Punkte müssten im Kulturausschuss geklärt werden; der sei der zuständige Ausschuss. Die Sinnhaftigkeit eines weiteren Begleitgremiums sehe er nicht. Die CDU-Fraktion sei nach wie vor der Auffassung, dass die Erstellung eines Raum- und Nutzungskonzeptes für das Kulturhaus eine originäre Aufgabe der Verwaltung sei.

Ratsherr Ferber begründet noch einmal den Antrag der SPD-Fraktion. In diesem Begleitgremium könnten auch weitere Themen über die Erstellung des Raum- und Nutzungskonzeptes hinaus fraktionsübergreifend, auch in Bezug auf nicht öffentliche Themen, behandelt werden.

Im weiteren Verlauf der ausführlichen Aussprache spricht sich unter anderem die Fraktion DIE LINKE., unter Verweis auf die Zuständigkeit des Kulturausschusses, ebenfalls gegen die Einrichtung eines Begleitgremiums aus.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid mit Stimmenmehrheit folgenden

Beschluss:

Zur Entwicklung des Kulturhauses bildet der Rat ein Begleitgremium, das sich aus allen Fraktionen, der Kulturhausleitung, einer Abordnung des Kulturbeirats und der Verwaltung zusammensetzen soll. Entsprechend des Prüfauftrags aus der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 14. Februar 2018 soll dieses Gremium ein Raum- und Nutzungskonzept erarbeiten.

Dabei sollen folgende Fragen im Besonderen diskutiert werden:

- Zu welchem Zweck soll die Vermietung der Säle erfolgen?
- Welche alternativen Nutzungen können in den Sälen stattfinden? Welches Equipment wird benötigt, um die Räume adäquat vermieten zu können?
- Wie kann das Kulturhaus gegenüber weiteren Zielgruppen geöffnet werden?
- Wie können elektronische Hilfsmittel (z.B.: Ticketing, Raumbelungsplanung im Internet) besser bzw. überhaupt eingesetzt werden?
- Welche Defizite müssen beseitigt werden, damit das Kulturhaus stärker genutzt werden kann?
- Wie begegnen vergleichbare Einrichtungen einem veränderten Nutzerverhalten und neuen Zielgruppen?

Das Begleitgremium hat dem Kulturausschuss regelmäßig Bericht zu erstatten. Der Vorschlag eines Raum- und Nutzungskonzeptes soll im Frühjahr 2019 vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	16
Enthaltungen:	1

9. Antrag der SPD-Fraktion; Vergleich von Bußgeldkatalogen hinsichtlich Müllvergehen

Ratsherr Voß trägt zunächst Einzelheiten zu dem Antrag der SPD-Fraktion vor. In der sich anschließenden Aussprache sprechen sich alle Fraktionen für diesen Antrag aus.

Der Vorsitzende des Werksausschusses Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid, Ratsherr Schildknecht, teilt mit, dass in der Sitzung des Werksausschusses am 22.03.2018 bereits ein Konzept zur Beseitigung der Müllproblematik durch den Werksleiter vorgestellt worden sei. Die Ausschussmitglieder seien sich einig gewesen, dass im Bereich der Reinigung eine Veränderung stattfinden müsse und diese gemeinsam von allen Fraktionen zielgerecht und möglichst kurzfristig herbeigeführt werden solle. Das Ergebnis der Beratung solle für die Kalkulationen für das Jahr 2019 in der Sitzung des Werksausschusses am 22.06.2018 vorgelegt werden.

Eine öffentliche Sondersitzung zu diesen Themen, an der alle interessierte Ratsmitglieder sowie Bürgerinnen und Bürger teilnehmen könnten, fände am 08.05.2018 statt.

Bürgermeister Dzewas informiert, dass bereits gegebenenfalls am 14.05.2018 in einer Sondersitzung des Rates über die personelle Ausstattung des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb beraten werden könne.

Im Anschluss an die weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid in der Erwartung, dass das in die Sitzung des Werksausschusses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb am 08.05.2018 einfließt, einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit Blick auf die zunehmende Müllproblematik im Gebiet der Stadt Lüdenscheid beauftragt, einen Bußgeldvergleich für Müllvergehen mit anderen Städten, insbesondere der Stadt Essen, zu erstellen. Darüber hinaus soll eine rechtliche Prüfung durchgeführt werden, in welcher Höhe Bußgelder maximal angesetzt bzw. verhängt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

10. Antrag der CDU-Fraktion; Einführung einer Müllpolizei

In der Erwartung, dass das in die Sitzung des Werksausschusses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb am 08.05.2018 einfließt, fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig ohne weitere Aussprache nachstehenden

Beschluss:

Der Rat fordert die Verwaltung auf, die Einführung einer Müllpolizei nach Wiener Vorbild zu prüfen. Die primären Aufgaben der Müllpolizei soll es sein, die Verursacher von illegaler Müllentsorgung zu ermitteln, Täter zu verwarnen und dem STL verunreinigte Stellen zu melden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**11. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid in Beteiligungsunternehmen: Aufsichtsrat LüWo
Vorlage: 047/2018**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst folgenden

Beschluss:

1) Die Amtszeit des Aufsichtsratsmitgliedes Ratsfrau Heide-Marie Skorupa endet mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung in 2018. Für die anschließende Amtszeit als Mitglied im Aufsichtsrat der Lüdenscheider Wohnstätten AG wird wiederum Ratsfrau Heide-Marie Skorupa vorgeschlagen.

2) Der/die Vertreter/in der Stadt Lüdenscheid in der Hauptversammlung wird angewiesen, in der Hauptversammlung die benannte Person unter Punkt 1) vorzuschlagen und für diesen Wahlvorschlag zu stimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**12. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid in Beteiligungsunternehmen: Sparkassenzweckverband, Seniorenheim Weststraße, Märkischer Gewerbepark
Vorlage: 048/2018**

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass anstelle von Frau Elisabeth Siebensohn Herr Michael Meyer als stellvertretendes Mitglied für den Verwaltungsrat der Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH benannt wird.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

1.) Anstelle von Herrn Hansjürgen Wakup werden für die verbleibende Wahlperiode des Rates

- a.) Herr Daniel Kahler als stellvertretendes Mitglied für Ratsfrau Elisabeth Siebensohn in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle gewählt,
- b.) Herr Daniel Kahler als stellvertretendes Mitglied für Ratsherrn Björn Weiß im Aufsichtsrat der Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH bestellt,
- c.) Frau Elisabeth Siebensohn als Mitglied im Verwaltungsrat der Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH bestellt.

2.) Als stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH wird anstelle von Frau Elisabeth Siebensohn Herr Michael Meyer gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

13. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie
Vorlage: 064/2018

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid
in den Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie:

Frau Ilona Bartocha als ordentliches Mitglied anstelle von Herrn Ulrich Neuhaus.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Bürgermeister Dzewas hat kein Stimmrecht.

14. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

14.1. Bekanntgaben

14.1.1. Geländer Rathausplatz / Sternplatz

Bürgermeister Dzewas gibt zu der Erneuerung des Geländers auf der Rathauptreppe am Sternplatz folgendes bekannt:

Aufgrund des Leistungsumfanges hätte, nachdem der Haushalt rechtskräftig geworden sei, eine Ausschreibung durchgeführt werden müssen. Diese sei nun abgeschlossen; die Zustimmung der Örtlichen Rechnungsprüfung läge vor. Der Auftrag sei an ein Lüdenscheider Unternehmen vergeben worden. Das Unternehmen habe zugesagt, die Erneuerung des Geländers vorrangig zu bearbeiten. Da die auszutauschenden Elemente neu angefertigt werden müssten (die alten seien defekt oder für den nun vorgesehenen Bodeneinbau nicht geeignet), seien folgende Arbeitsschritte notwendig.

- Anfertigung der neuen Geländer in der Werkstatt
- Verzinkung der Geländer im externen Betrieb
- Pulverbeschichtung der Geländer im externen Betrieb
- nach Fertigstellung Demontage der vorhandenen Geländer
- Anfertigung der Kernbohrungen auf der Stufenanlage
- Montage der Geländer

Ein genauer Termin zur Montage könne daher nicht genannt werden. Das beauftragte Unternehmen ginge aber von einer Fertigungszeit von vier Wochen aus. Für die Montage müsse ebenfalls eine Woche eingeplant werden, so dass mit einer endgültigen Fertigstellung in der zweiten Maiwoche zu rechnen sei.

Im Rahmen dieser beauftragten Leistungen werde auch der Bereich, in dem es bereits vermehrt zu Stolperunfällen gekommen sei, um ein Geländerelement ergänzt.

14.1.2. Bearbeitungszeit der Elterngeldanträge beim Märkischen Kreis

Des Weiteren gibt Bürgermeister Dzewas zu der in der öffentlichen Sitzung des Rates am 05.03.2018 gestellten Anfrage hinsichtlich der Bearbeitungsdauer der Elterngeldanträge beim Märkischen Kreis folgendes bekannt.

Es habe eine Reihe an Gesprächen mit dem zuständigen Fachbereichsleiter und Kämmerer des Märkischen Kreises gegeben, der in dem Zusammenhang die Entwicklung, die aktuelle Situation und Lösungsansätze für die Bearbeitung der Elterngeldanträge erläutert habe. Auch der Märkische Kreis leide unter der hohen Anzahl an unbesetzten Stellen. Durch eine Umschichtung des Personals solle aber zukünftig eine schnellere Bearbeitung der Elterngeldanträge erfolgen.

14.2. Beantwortung von Anfragen

14.2.1. Beantwortung der schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 19.03.2018; Kulturhaus

Die Beantwortung der schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 19.03.2018 ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

14.3. Anfragen

14.3.1. Schriftliche Anfrage der SPD Fraktion vom 09.04.2018 bezüglich diverser Fragen zur Berufsausbildung

Die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.04.2018 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

14.3.2. Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.04.2018 bezüglich diverser Fragen zum Kulturhaus

Die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.04.2018 ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

14.3.3. Schriftliche Anfrage SPD-Fraktion vom 09.04.2018 bezüglich diverser Fragen zu Übernachtungen von Schülern und Studenten

Die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.04.2018 ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

14.3.4. Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.04.2018 bezüglich der öffentlichen Grillfläche auf der Wiesenfläche am Bolzplatz Honseler Bruch

Die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.04.2018 sowie die entsprechende Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

14.3.5. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.04.2018; Wie hat die Stadt / der STL auf die drastische Zunahme von Verpackungsmüll aus Papier, Pappe und Kartonage durch den stetig wachsenden Onlinehandel reagiert?

Die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.04.2018 ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

14.3.6. Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.04.2018; Wie konsequent hat die Stadt bislang illegale Müllentsorgung sanktioniert?

Die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.04.2018 ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.

14.3.7. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Fröhling zum Kulturhaus

Ratsherr Fröhling stellt folgende Anfragen zum Kulturhaus:

1. Wie erfolgt das Controlling innerhalb der Verwaltung (Kulturbereich)?
2. Warum fällt unterjährig ein Einnahmeeinbruch von 36 % eines Bereiches nicht auf?
3. Wann wäre die Politik über diesen dramatischen Einnahmeverlust informiert worden, wenn die CDU-Fraktion die Anfrage nicht gestellt hätte?
4. Wie kann der Rückgang der Zuschauerzahlen von 16 % innerhalb eines Jahres begründet werden?

14.3.8. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Ferber vom 16.04.2018 bezüglich der Bearbeitung von Müllbeschwerden

Die schriftliche Anfrage des Rats Herrn Ferber vom 16.04.2018 ist der Niederschrift als Anlage 8 beigelegt.

gez. D. Dzewas

Vorsitzender

gez. K. Schmidt

Schriftführerin